

Neues aus fremden Armeen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **36 (1960-1961)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Bären, und selbst beim Panzernashorn, diesem vermeintlichen Dickhäuter, sprechen seine Bilddokumente in entzückender Weise für zärtliche Beziehungen zwischen Mutter und Kind. Abgesehen von ihrem hohen ästhetischen Wert und ihrer reizvollen Komponente des «Menschenähnlichen im Tier» sind die Aufnahmen auch eindeutig positive Belege dafür, daß in einem modernen Zoo gehedte Tiere alles andere als unglücklich gefangen leben. Eine kräftebefreiende Aufklärung, die immer noch am Platz ist: Zoodirektor *Heini Hediger* hat sich ihr — und damit unserem tieferen und umfassenderen Tierversändnis, das zu fördern ein Hauptanliegen jedes gut geführten Zoos ist — aufs überzeugendste angenommen! Sein Geleitwort und Bildkommentar machen *Gottard Schuhs Tiermütterbuch* vollends zu einer *beglückenden Bildausgabe für groß und klein.* V.

*

W. Ebeling und H. Engelbrecht: *Kämpfen und Durchkommen.* Kriegsnahe Ausbildung für das Verhalten abseits der Truppe (Ranger). 180 Seiten, 392 Abbildungen, kartoniert DM 7.80. «Wehr und Wissen»-Verlagsgesellschaft, Darmstadt.

«Wer sich selbst verloren glaubt, ist bereits verloren» — diesem Motto ist der Inhalt dieses außerordentlich wertvollen und begrüßenswerten Buches untergeordnet. Die von den bekannten Verfassern militärischer Schriften in Wort und Bild dargestellte Ranger-Ausbildung reicht vom Nahkampf bis zu den eigentlichen Maßnahmen zum Überleben, wobei — das hat uns ganz besonders gefreut — auch Hptm. v. Dachs «Totaler Widerstand» wesentliche Anregungen vermittelt hat. Wir wünschen dieser Schrift auch bei uns weiteste Verbreitung. Sie schließt, zusammen mit Hptm. v. Dachs bereits erwähntem Werk, eine Lücke in unseren Vorbereitungen für den Kriegsfall. V.

*

Oberst E. Matt: *Taschenbuch für Truppentechnik und Instandsetzungswesen.* 4. Auflage, Verlag «Wehr und Wissen», Darmstadt, 1961.

Dieses, nun in 4. Auflage vorliegende ehemalige «Taschenbuch für die Feldzeugtruppe» möchte vor allem den technischen Truppen behilflich sein. Es geht von der sicher richtigen Feststellung aus, daß in einem Krieg der Zukunft sowohl die Versorgung als auch die Erhaltung und Instandstellung des Kriegsmaterials für die Einsatzbereitschaft der Truppe eine noch viel größere Bedeutung erhalten werden, als dies heute schon der Fall ist. Aus dieser Überlegung heraus enthält die Fibel in handlicher Form alle jene Angaben und Hinweise, welche die Angehörigen der Instandsetzungs-, Material- und Transportverbände für ihre Tätigkeit benötigen. Sie erläutert vorerst die militärischen Formationen, die in der deutschen Bundeswehr die technischen Truppen bilden, umschreibt sodann Material, Waffen Munition, Motorfahrzeugwesen (einschließlich Kettenfahrzeuge) und gibt als interessanten Vergleich die wesentlichen amerikanischen Vorschriften wieder. Ein Schlußkapitel vermittelt die Grundelemente allgemein militärischen Wissens. Die Fibel enthält auch für unsere Fachtruppen viel Wissenswertes. *Kurz*

Erstklassige Passphotos

Player-PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104

Neues Aus fremden Armeen



Die neue sowjetische Sommeruniform

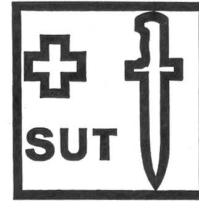
Auf Befehl des sowjetischen Verteidigungsministers wird im Laufe der Jahre 1961/62 für alle in «heißen Gegenden» gelegenen Einheiten der Wehrmacht eine «Sommeruniform» eingeführt. Wir entnehmen der amtlichen Tageszeitung des sowjetischen Verteidigungsministeriums «Krasnaja swesda» — «Der Rote Stern» — vom 14. März 1961 hierüber folgende Einzelheiten:

Die Uniform hat Khakifarbe und wird aus Baumwolle oder Halbwolle gefertigt. Sie besteht aus einem khakifarbenen Tropenhelm aus Panamastoff, einem Khaki-oberhemd mit offenem Kragen und kurzen Ärmeln mit fünf Knöpfen (Feldbluse), einem Lederkoppel, Gebirgsjägerhose aus khakifarbener Baumwolle, khakifarbenen Socken und Gebirgstiefeln mit Verschnürung.

Die Schulterstücke für Offiziere und altdienende Sergeanten werden an die Feldbluse angeknöpft; sie sind üblichen Musters: goldene oder silberne, je nach Waffengattung, oder «feldmäßige» aus dem gleichen Stoff wie die Feldbluse mit entsprechenden Rangabzeichen. Die Kursanten (Schüler der Offiziersschulen), normal dienende Sergeanten und Mannschaften tragen Schulterklappen aus demselben Stoff wie die Feldbluse.

Offiziere und langdienende Sergeanten werden Schnürstiefel aus Chromleder und normal dienende Sergeanten, Kursanten und Mannschaften Schnürstiefel aus Juchtenleder tragen. Der Tropenhelm der Offiziere und langdienenden Sergeanten besteht aus Filz, der der übrigen Dienstgrade (normal dienende Sergeanten und Mannschaften) aus Baumwolle.

Für Offiziere bis zum Bataillons-, Abteilungs- oder Staffellokommandeur und für langdienende Feldwebel, die ihren Dienst in Gebieten mit mittlerem und kaltem Klima zu versehen haben, werden Feldblusen und Reithosen aus Baumwolle eingeführt.



Freiwillig für die Freiheit

Schweizerische Unteroffizierstage Schaffhausen

12.-16. Juli 1961

Die Ausgabe vom 15. August 1961 wird als Erinnerungsnummer SUT 61 herausgegeben. Stark erweitert und reich illustriert, wird sie für jeden Wettkämpfer und für jeden Besucher ein wertvolles Dokument der Erinnerung an die Schweizerischen Unteroffizierstage in Schaffhausen sein. Leser und Sektionen des SUOV, welche zusätzliche Erinnerungsnummern beziehen wollen, geben ihre Bestellung direkt mit nachstehendem Talon auf.

An die

Buchdruckerei Aschmann & Scheller AG,

Zürich 25

Ich bestelle von der Erinnerungsnummer SUT 61

..... Expl. zu Fr. 1.20 pro Stück.

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Unterschrift

KRIEGSGESCHICHTLICHE DATEN

1. Juli 1911

Das deutsche Kanonenboot «Panther» erscheint vor Agadir.

2. Juli 1941

Kesselschlacht Bialystock—Minsk.

4. Juli 1941

Die Deutschen überschreiten die Beresina.

11. Juli 1941

Abschluß des Feldzuges in Syrien. Witebsk in deutscher Hand.